

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen



Präsident Günter Möllers, Vorwärts-Prinz Reinhard I., Ehrenpräsident Heinemann Panick

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen zum großen

Karnevalsfest

**am Sonntag, 26. Februar 1995,
ab 20.11 Uhr im Kettelerhaus**





Februar 1995



Alfons Paus
Vereinsvorsitzender

Ein wenig stolz dürfen wir schon sein auf das gelungene Jubiläumsjahr. Absolute Highlights waren der Besuch des amtierenden Deutschen Tischtennismeisters Borussia Düsseldorf und das Spiel unserer Fußballer gegen den Deutschen Amateurmeister Preußen Münster aus Anlaß der Sportplatzeinweihung. Aber auch der große Festabend im Hof Münsterland trug dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl unter den Mitgliedern zu stärken. Dieses Anliegen soll auch bei künftig anstehenden Veranstaltungen zum Ausdruck kommen. Deshalb sollten schon jetzt folgende Termine vorgemerkt werden:

Sonntag, 26. Februar 1995

Karnevalsfest im Kettelerhaus

Freitag, 9. Juni 1995 – Sonntag, 18. Juni 1995

Sportwoche auf dem Lindensportplatz

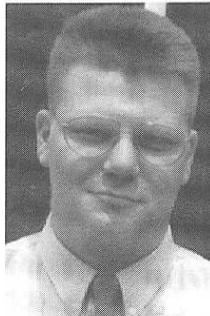
Dienstag, 26. Dezember 1995 – Samstag, 30. Dezember 1995

Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft in der Friedrich-Ebert-Halle

In der Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 10. März 1995, um 19.30 Uhr im Clubheim können wir uns über weitere Planungen, Vorschläge und Ideen unterhalten.



Theo Leifeld
Fußball



Martin Metzner
Tischtennis



Magdalene Börste
Frauen und Kinder



Emil Gässler
Freizeitsport

Einladung zur
Jahreshauptversammlung
unseres gesamten Vereins



Wir erwarten alle Mitglieder am Freitag, dem 10. März 1995, um 19.30 Uhr im Clubheim.

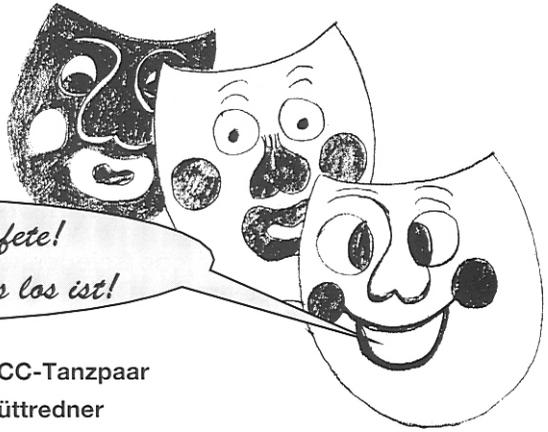
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
3. Kurzberichte aus den Abteilungen
4. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
5. Versammlungsleiterwahl und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 3. Vorsitzender
 - c) Geschäftsführer
 - d) Kassenprüfer
 - e) Kassierer und Abteilungsvorstände bestätigen
7. Vorschau
8. Verschiedenes

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr. Vorwärtsler – bekundet Euer Vereinsinteresse durch regen Besuch dieser Versammlung.

Alfons Paus , 1. Vorsitzender

Sonntag, 26. Februar 1995,
ab 20.11 Uhr im Kettelerhaus



*Wir feiern eine Riesenfete!
Was da nicht alles los ist!*

- ★ Freudenthal-Parodies
- ★ ACC-Tanzpaar
- ★ Happy-Trumpets
- ★ Büttredner
- ★ Männerballett ACC
- ★ Vorwärts-Harmonists
- ★ Tanzcorps PPP
- ★ Vorwärts-Elferrat

Es besucht uns Stadtprinz Martin I.
Für Stimmungsmusik sorgen „The Sharrons“
Wer wird der neue Vorwärts-Prinz 1995???

Eintrittspreis 14,- DM

Kartenvorbestellungen bei Heinz Maschke, Schillerstraße 18, Telefon 0 23 82 / 8 69 51



Jede Menge Überraschungen bringen wieder die Vorwärts-Harmonists. Unser Bild v. l.: Andre Maschke, Thomas Vienhues, Burkhard Jehne, Arno Eick, Prinz Reinhard I., Harmonists-Chef Berthold Lüske, Thorsten Burg, Uwe Otte und Michael Holtrup

Zur Einstimmung auf die närrischen Tage meinten Ehrenpräsident Heinemann Panick und Präsident Günter Möllers sei ein Kostümfest der Karnevalisten geradezu der ideale Clou. Auserkoren war der 14. Januar 1995, wo sich nach einem schmackhaften Imbiß das Clubheim in eine bunt verkleidete Gesellschaft verwandelte. Stadtprinz Martin I. war bei uns zu Gast und der vielbeschäftigte Senator Alfons Paus sowie die neuen Elferratsstrategen Martin Metzner und Udo Kettner schauten zu später Stunde noch vergnügt herein. Im Verlauf des Abends ließen Prinz Reinhard I. und Gattin Helga kritische Blicke durch die Runde schweifen und überreichten dann schöne Präsente für die einfallsreichsten Kostüme an Gisela und Gerd Schnafel.



Eigentlich geht die „fünfte Jahreszeit“ nie bei uns zu Ende. Wenn das große Karnevalsfest verklungen ist, finden sich Elferrat, Senatoren und viele Vorwärtsler am folgenden Dienstag abend wieder ein, wenn „Pfarrer Ede“ den Bacchus segnet und nach feierlicher Prozession den Flammen übergibt. (Bild oben rechts)



Zu den karnevalistischen Gesprächsrunden trifft sich der harte Kern das ganze Jahr hindurch, um über Vorschläge und Ideen nachzudenken. Hier fand das schon zweimal mit Erfolg durchgeführte Schützenfest seinen Ursprung.



Elisabeth Pollmüller als Schützenkönigin und Thomas Vienstues als Schützenkönig des Jahres 1994 bei der Siegerehrung am 27. August.



Andre Maschke und Ludger Strothmeier, immer für den Vorwärts-Karneval ansprechbar, stellen sich als neue Vizepräsidenten vor.

In unserem Verein ist der Karneval tief verwurzelt. Von Franz Wibbecke (1955) bis heute wird nun der 40. Prinz gekürt. Viele haben sich in all den Jahren Verdienste erworben und dürfen sich nun mit der Würde eines Senators schmücken. Das sind seit 1987 Alfons Paus und Helmut Naether, 1988 Heinz Maschke, 1990 Hans Pollmüller, 1992 Gerd Schnafel, 1994 Bernhard Abke und Hermann Vienhues.

Besonders freuen wir uns darüber, daß der Funke des närrischen Treibens auch von der Jugend übernommen wurde. Unsere Vorwärts-Harmonists mauserten sich nicht nur zum überraschenden Clou des Programms, sondern trugen wesentlich dazu bei, den Mitgliedern und Freunden unbeschwerte Stunden des Frohsinns zu vermitteln, damit sich jeder bei Vorwärts wohlfühlen kann. Herzlich eingeladen zum Fest sind auch die Mitglieder der KAB St. Michael, die im Kettelerhaus beheimatet sind.

Diözesansportfest



Dülmen 16. – 18. Juni 1995

Veranstalter: DJK Diözesanverband Münster
Ausrichter: DJK Sportfreunde Dülmen

DJK-Info – DJK-Info – DJK-Info

Zum DJK-Diözesansportfest in Dülmen werden über 2000 Aktive aus den 95 Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Münster erwartet.

Das Sportprogramm umfaßt Fußball, Volleyball, Badminton, Tennis, Tischtennis, Leichtathletik, Judo, Gymnastik und Turnen.

Im Rahmenprogramm sind vorgesehen ein Zeltlager, Kreativprogramme, Freizeitprogramme, Gottesdienste, Bunter Abend, Disco und die Abschlußveranstaltung.

Für Interessenten erteilt der Vorstand nähere Auskunft!

pfiffige Leute



**Woche für Woche spielen in
Deutschland fast 150.000 Mannschaften
in 27.000 Vereinen Fußball.
Die Bundesliga fasziniert Millionen.
Fußball ist Volkssport Nummer eins.**

**Wo auch immer der Ball rollt –
ein Schiedsrichter muß dabei sein.
Die Regeln muß er beherrschen,
körperlich fit sein, Souveränität und
Autorität soll er ausstrahlen.**

Die gerade angelaufene Schiedsrichter-Werbeaktion hat auch für uns große Bedeutung. Wenn wir uns nicht ernsthaft Gedanken über den Nachwuchs machen, tritt bald auch für uns der „Drei-Stufen-Plan“ in Kraft und das bedeutet: Keine Teilnahme an und Ausrichtung von Fußball-Turnieren mehr. Bevor es soweit ist rufen wir alle Vorwärtsler auf, Ausschau nach geeigneten Sportfreunden zu halten. Hier einige Argumente für die Schiedsrichter-Werbung: Persönlichkeitsbildung, Betätigung in frischer Luft, Gemeinschaft und Geselligkeit, Beitragsfreiheit, Fahrtkostenersatz, Schiedsrichter-Spesen, Gestellung der Ausrüstung, Aufstiegsmöglichkeiten und kostenloser Besuch aller Fußballspiele.

Weitere Auskünfte erteilt: Hans-Martin Vienhues, Gerichtsstr. 36, Telefon 0 23 82 / 12 46.

Ein neuer Weg zur Mitarbeit

Höchste Repräsentanten der Bundesrepublik Deutschland haben zum Jahresbeginn alle Bürger zu mehr Eigenverantwortung aufgerufen, was in besonderer Weise auch für den Sport gilt. Der anhaltende Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt setzt Kräfte frei, die im bezug auf Vereinsarbeit nicht ungenutzt bleiben dürfen. Das fast schon zum Dogma gewordene „Ich habe keine Zeit“ ist schon längst überholt und die Zeit des Nachdenkens ist gekommen, wie sich jeder sinnvoll für die vielseitigen Aufgaben des Sportes einsetzen kann.

Wer sich nicht in der Lage sieht auf Dauer Verantwortung zu tragen, der sollte bereit sein, begrenzte Aufgaben im Verein zu übernehmen. Wir werden dieses Thema demnächst aufgreifen und hoffen, bei vielen Mitgliedern Bereitschaft vorzufinden. Jeder kann zum Gelingen unserer Veranstaltungen, insbesondere der anstehenden Sportwoche oder den in

**Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen
Fußball – Tischtennis – Freizeitsport – Frauenturnen – Kinderturnen**

Aussicht gestellten Stadtmeisterschaften beitragen, denn die DJK „Vorwärts 19“ nimmt im Ahlener Sportgeschehen einen beachtlichen Stand ein, der durch diese Initiative gefestigt werden kann.

Aufgaben, die sich lohnen! Eine kürzlich veröffentlichte Studie weist nach, daß die ehrenamtliche Mitarbeit in den Sportvereinen für den Staat mit mehr als sechs Milliarden DM zu beziffern ist. So wird eine gewaltige Arbeitsleistung erbracht, die den Sport als größte gesellschaftspolitische Gruppierung in unserem Lande mit Leben erfüllt. Wir alle können dazu beitragen wenn es darum geht, bei politischen Instanzen die Belange des Sportes mit Nachdruck zu vertreten. Jüngstes Beispiel dürfte die erfolgte Sanierung des Lindensportplatzes sein!

Das erste Treffen dieses Personenkreises ist für Dienstag, den 21. Februar 1995 im Clubheim vorgesehen.

Mit unseren Inserenten auf Erfolgskurs

Wir dürfen es ruhig einmal hervorheben: „Unsere Vereinszeitung hat ihre Bewährungsprobe bestanden!“ Seit 1988 erscheint sie in der bereits gewohnten Form und erfüllt ihren Zweck im Sinne der Mitglieder. Jeweils im Februar informieren wir über das beliebte Karnevalsfest und im Mai/Juni werben wir damit für unsere zehntägige Sportwoche.



Über 1000 Exemplare werden teils auf dem Postweg oder direkt verteilt, womit wir auch das Vertrauen unserer Inserenten erworben haben. Ohne ihre Unterstützung wäre das nicht möglich und wir sagen an dieser Stelle ein „*Herzliches Dankeschön*“ dafür. Gleichzeitig tragen wir eine Bitte vor:

Viele Inserenten haben uns einen Dauerauftrag erteilt. Das ist für uns eine Riesenerleichterung und sichert die Kalkulation. Weitere könnten sich dieser Form anschließen, was bedeuten würde: Dauerauftrag bis auf Widerruf oder Dauerauftrag mit Textabfrage bei evtl. Änderungen vor der Veröffentlichung. *Sprechen Sie mit uns darüber!*

Tischtennis weiterhin im Aufschwung



Spitzenspieler Michael Bergander

Zwei herausragende Erfolge hatte die Tischtennisabteilung im letzten Jubiläumsjahr zu verzeichnen: zum einen die ausgezeichnete Veranstaltung mit den Weltmeistern Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner und deren Team in der Friedrich-Ebert-Halle. Von diesem Abend zehrt die Abteilung ebenso heute noch wie von dem Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die Landesliga. Mit diesem Sprung in eine Klasse auf Verbandsebene machen die Aktiven des Sports mit der kleinen weißen Kugel den Verein weit über Kreis- und Bezirksgrenzen hinaus bekannt und ihm zudem

durch gute Leistungen alle Ehre. Als direkter Wiederabsteiger Nummer eins vor der Saison gehandelt, hat sich das Team um Spitzenspieler Michael Bergander inzwischen in der Tabelle in Richtung Mittelfeld orientiert. Dabei ist sicherlich der eine oder andere Punkt mehr noch möglich gewesen. Das macht den Aktiven wie Verantwortlichen natürlich Mut, möglichst schnell dem Abstiegsstrudel entrinnen zu können, um auch in der Saison 1995/96 weiterhin in der Landesliga aktiv zu bleiben.

Gute Leistungen der unteren Mannschaften

Ebenso erwähnenswert ist aber sicherlich die nach wie vor konstante Leistung der Reserve. Nach dem Abstieg aus der Kreisliga im letzten Jahr spielt sie von Anfang an in der 1. Kreisklasse eine entscheidende Rolle und unterstreicht hier immer wieder, daß das einzige Ziel nur direkter Wiederaufstieg heißen kann. Durch das enorme Leistungsgefälle in ihrer Klasse sind die Gegner im Kampf um den Meistertitel schnell ausgemacht: Walstedde, ASV Hamm und CVJM Hamm II.



Die dritte Mannschaft hatte in der Hinrunde endlich nach fast zwei Jahren als sogenannter Punktlieferant wieder einmal ein Erfolgserlebnis. Was so ein Sieg bewirken kann, zeigte sich gleich im Anschluß. Auf einmal brachte die junge Truppe auch gegen vorher scheinbar übermächtige Konkurrenz eine gute Leistung zustande und war schon hier und da nahe dran, dem einen oder anderen Favoriten ein Bein zu stellen. Mit dieser Einstellung wird der angestrebte Klassenerhalt kein Problem sein.

Die rein aus Nachwuchsspielern zusammengestellte Crew der Vierten schlägt sich in der 3. Kreisklasse bravourös. Alle Akteure absolvieren ihr erstes „Senioren“-jahr und stehen dafür mit einem vierten Tabellenplatz im gesicherten Mittelfeld hervorragend da.

Jugendarbeit läßt aufhorchen

Auch der Nachwuchs macht den Verantwortlichen sehr viel Freude. Die erste Schülermannschaft spielt in der höchstmöglichen Klasse, der Schüler-Bezirksliga. Durch teilweise sehr gute Leistungen haben sie ihren dritten Tabellenplatz gefestigt. Damit unterstreichen sie eindeutig, daß der Nachwuchs der DJK zur Creme de la Creme im Tischtennis-Bezirk Arnberg gehört.

Die zweite Schülermannschaft ist in der höchsten Klasse auf Kreisebene aktiv und spielt hier ebenfalls eine gute Rolle.

„Zelluloidartisten“ voll integriert

Neben den tollen sportlichen Erfolgen freut sich die Tischtennisabteilung, endgültig den Sprung auf das Boot der großen Vorwärts-Familie geschafft zu haben. Diese lange nicht

selbstverständliche Akzeptanz einer kleinen Abteilung, die auch noch eine Randsportart betreibt, haben sich die Tischtennispieler lange erkämpft und inzwischen wohl auch redlich verdient. Im Mittelpunkt des Vereins, dem Clubheim, sind die „Zelluloidartisten“ voll integriert. Die Verständigung zwischen den Abteilungen klappt immer besser. Voller Neid sehen andere Vereine auf das Miteinander ALLER Abteilungen bei der DJK. Das ist Grund genug, auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zu bauen. So auch in dieser närrischen Zeit. Auch hier beteiligen sich die Tischtennispieler nun aktiv und wünschen der Mannschaft um Präsident Günter Möllers für das Karnevalsfest alles gute. Martin Metzner

Beim Fußball kann es nur noch besser werden



Ein Blick auf die aktuelle Tabelle der Kreisliga A zeigt, daß die jetzt laufende Meisterschaft für unsere I. Fußballmannschaft eine entscheidende Phase erreicht hat. Bleiben die erhofften Erfolge aus, können wir schnell in Abstiegsgefahr geraten, denn vom 9. bis zum 16. Platz besteht ein Abstand von nur zwei Punkten. Aber wir sind voller Zuversicht und mit etwas Glück können wir einen gesicherten Mittelfeldstand in der Tabelle schaffen.

Um die Lage richtig einzuschätzen, müssen wir noch einmal zum Saisonbeginn zurückblenden. Unsere Mannschaften hatten kein sportliches Zuhause und mußten auf verschiedenen Plätzen spielen und trainieren. Trainerwechsel und die Umformierung mit neuen Spielern erforderten Geduld und Ausdauer. Trotzdem läuft es schon ganz gut, wenn auch die Trainer immer wieder bedauern, daß die Torausbeute zu gering ist.

Das neue Kunstrasenspielfeld schafft optimale Voraussetzungen. Jetzt liegt es bei den Spielern, durch Begeisterung und Trainingsfleiß beim Aufbau leistungsfähiger Teams mitzuwirken. Die Positionen in den Mannschaften müssen mit den besten Kräften besetzt sein und aufeinander abgestimmt werden. Dann bleiben Erfolge nicht aus.

Wenn alle weiterhin treu zum Verein stehen, können wir unsere sportlichen Ziele verwirklichen. Hoffen läßt uns die Jugendarbeit, denn der z. Zt. rege Zulauf wird uns künftig wieder die Möglichkeit geben, alle Klassen zu besetzen. Und auf Sicht gesehen profitieren später die Senioren davon. Schauen wir erwartungsvoll nach vorn.



Die Stützen der Fußballabteilung v. l.: Hans-Jürgen Rzadki, Theo Holtrup, Theo Leifeld, Manfred Fischer, Josef Mehring, Wolfgang Hoffleit, Dietmar Pawlowski, Hermann Vienhues, Ralf Otte, Vereinsvorsitzender Alfons Paus, Andre Maschke, Klaus Sehlmann und Bernd Mehring

Hallen und Umkleideräume jetzt in eigener Regie

Im Zuge der Kostendämmung hat uns die Stadtverwaltung Ahlen seit Jahresbeginn die beiden Turnhallen und die Umkleideräume am Lindensportplatz in Eigenregie übertragen. Inzwischen wurde die Schlüsselfrage individuell mit den Abteilungen geregelt und muß, um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, unbedingt beachtet werden. Dieses Pilotprojekt stellt an uns besondere Anforderungen. Vor Beginn und zum Abschluß der Benutzung sind alle Räume zu überprüfen und evtl. Mängel dem Hausmeister Jörg Adomat zu melden. Ordnung und Sauberkeit sind oberstes Gebot. Mit dieser Regelung wurde auch ein neuer Belegungsplan erstellt. Er sieht eine Konzentration unserer sportlichen Arbeit vor und wir bitten um Beachtung:

Halle 1

Halle 2

Montag

16.30 – 18.00 Uhr Jugendfußball
20.00 – 22.00 Uhr Versehrtensport

16.30 – 18.00 Uhr Jugendfußball
20.00 – 22.00 Uhr Damenturnen

Dienstag

15.00 – 18.00 Uhr Kinderturnen
18.00 – 22.00 Uhr Fußball Jugend u. Alte Herren

18.00 – 22.00 Uhr Tischtennis

Mittwoch

16.30 – 20.00 Uhr Jugendfußball
20.00 – 22.00 Uhr Hobbyfußball

16.30 – 18.00 Uhr Jugendfußball
18.00 – 22.00 Uhr Tischtennis

Donnerstag

17.00 – 20.00 Uhr Kinder- u. Damenturnen
20.00 – 22.00 Uhr Freizeitsport

18.00 – 22.00 Uhr Tischtennis

Freitag

16.30 – 18.00 Uhr Jugendfußball
18.00 – 22.00 Uhr Versehrtensport

18.00 – 22.00 Uhr Volleyball

Hobby-Volleyball



Am Sonntag, dem 16. Oktober 1994 fanden im Gymnasium St. Mauritz die Hobby-Mixed-Meisterschaften des DJK-Diözesanverbandes statt. Auch die Mannschaft von Vorwärts Ahlen konnte zum ersten Mal unter 8 weiteren DJK-Mannschaften beim Turnier begrüßt werden. Aufgrund der hohen Beteiligung kam es zu vielen spannenden Spielen. Die gute Organisation von DJK Germania Mauritz und DJK Wacker Mecklenbeck sowie die nette Atmosphäre ließen das Turnier zu einer gelungenen Veranstaltung werden. Am Ende konnte unsere Mixed-Mannschaft zwar nur den 9. Platz belegen und durfte mit ein paar Trostpreisen den Heimweg antreten, aber wir konnten beim Turnier wertvolle Spielpraxis sammeln.

Der Spielbetrieb in der Hobby-Mixed-Meisterschaft wurde Mitte September wieder aufgenommen. Neben zwei Niederlagen in Drensteinfurt und Neubeckum konnte auch der erste Heimsieg über SuS Enniger II gemeldet werden. Es spielten Ludger Beier, Horst Brune, Melanie Genau, Nicole Grosch, Regina Holtz, Jörg Kühlmann, Thomas Rüschenbaum, Tina Sehlmann, Thorsten Wiesemann und Barbara Wöstmann.

Volleyball – Jugend / Schülerinnen



Über mangelnden Besuch der Trainingsstunde donnerstags zwischen 18.00 und 19.00 Uhr können Ursula Voss und Ludger Beier sich nicht beklagen. Etwa 20 Mädchen im Alter von 12 bis 16 kommen mit Begeisterung zum Training und möchten möglichst schnell das Volleyballspiel erlernen. Erst Anfang letzten Jahres hat sich diese junge Volleyballtruppe aus der Kinderturngruppe gebildet. Die Jugendlichen, die zu alt wurden für die Kindergruppen, hatten immer mehr Interesse an Ballspiele. Als wir ihnen dann anboten, das Volleyballspiel zu erlernen, wurde dieser Vorschlag mit Begeisterung und Eifer aufgenommen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die Grundtechniken des Spieles zu erlernen und umzusetzen, ist aus den Anfängern eine beachtliche Truppe gewachsen. Leider hat Ludger Beier seine Trainerarbeit für den Nachwuchs aus zeitlichen Gründen seit Jahresanfang aufgegeben, aber mit Anja Richter wurde eine erfahrene Volleyballspielerin gefunden, die zusammen mit Ursula Voss die Mädchen weiter trainiert.

Vereinsgeschehen in Wort und Bild



Es war ein weiter Weg bis zum 14. Oktober 1994, jenem denkwürdigen Tag in unserer Vereinsgeschichte, an dem NW-Kultusminister Hans Schwier in Anwesenheit prominenter Gäste aus Sport, Politik und Verwaltung den mit rund 1,9 Millionen DM renovierten Lindensportplatz mit dem modernen Kunstrasenspielfeld seiner Bestimmung übergeben konnte. Im Rahmen einer folgenden Sportwoche kam der Deutsche Amateur-Fußballmeister Preußen Münster zum Einweihungsspiel zu uns und da blieben kaum noch Wünsche für das Sportprogramm anlässlich des 75jährigen Jubiläums offen.

Wenn wir zum großen Festakt im Hof Münsterland über 300 Gäste und Mitglieder antrafen, die von der Leistungsfähigkeit unseres Vereins beeindruckt waren, und das kam bei den Begrüßungsworten des Bürgermeisters, des DJK-Diözesanvorsitzenden Johannes Lunau und des Vorsitzenden des Sportkreises Beckum Friedrich-Horst Strehle deutlich zum Ausdruck, dann dürfen wir mit dem Ausklang des Jubiläumsjahres durchaus zufrieden sein.



Zahlreiche Ehrungen für verdiente Mitglieder gipfelten in der Verleihung der Goldenen Ehrennadel unseres Vereins durch Alfons Paus für v. l.: Heinemann Panick, Dieter Baldus, Emil Gässler, Bernhilde Dederichs, Theo Wessel und Willi Woestmann. Seit Bestehen unseres Vereins ist diese hohe Auszeichnung bisher nur dreimal verliehen worden.

Neue Bewirtung im Clubheim

Über die Jahreswende trat ein Wechsel in der Bewirtung unseres Clubheims ein. Nach Ichen und Heinz Schröder, beiden sagen wir an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für die vorzügliche Arbeit, wollen nun Helga und Reinhard Kemper die gemütliche Atmosphäre fortsetzen. Geöffnet ist das Clubheim dienstags, donnerstags und samstags ab 19.00 Uhr, sonntags ab 10.00 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch

Zwei bewährte Mitglieder unseres Vereins wurden in diesen Tagen 60 Jahre alt. Karl-Heinz Künne, langjähriger Vorsitzender und derzeitiger DJK-Kreisverbandsvorsitzender sowie auch Willi Stienemeier, der viele Jahre hindurch das Amt des Jugend-Geschäftsführers bekleidete. Wenn es sein muß, tritt der ehemalige Spieler unserer I. Fußballmannschaft auch noch bei den Oldtimern an, denn sein Trainingsfleiß kennt keine Grenzen.

Unterstützt den Förderkreis

Wer unseren Fußballern finanzielle Unterstützung zukommen lassen will, der sollte sich dem Förderkreis anschließen. Spenden oder Daueraufträge gehen an das Konto 105 969 602 bei der Volksbank. Bei Einzahlungen über die Stadtkasse sind Spendenquittungen möglich. Für seine bisherige Leitung ein Dank an Hans-Rüdiger Schafstaedt, der jetzt als „Chef“ von Theo Holtrup abgelöst wurde.

Neue Perspektiven für den Freizeitsport

In diesen Tagen wechseln die um Emil Gässler versammelten Freizeitsportler zur Turnhalle am Lindensportplatz. Damit nehmen sie nicht nur engeren Kontakt zum Verein auf, sondern finden auch neue sportliche Perspektiven durch die mögliche Mitbenutzung der Außenanlagen. Jeder kann beim Sportbetreiben ohne Leistungsdruck mit dabei sein, wenn er sich donnerstags ab 20.00 Uhr dort einfindet.

Das erste Tor auf Kunstrasen

Ganz am Rande über die Freude der Fertigstellung des neuen Kunstrasenspielfeldes am Lindensportplatz sollte man eine kleine historische Tatsache nicht übersehen. Im Vorspiel

der Begegnung mit dem Deutschen Amateur-Fußballmeister am 26. Oktober 1994 spielte unsere D-Junioren-Mannschaft ebenfalls gegen Preußen Münster. Das allererste „offizielle Tor“ erzielte genau um 17.06 Uhr der Vorwärtler und jetzige Kinderstadtprinz Michael Schröder.

Unsere Sportwoche lockt

Der Termin steht schon jetzt fest. Von Freitag, den 9. Juni bis Sonntag, den 18. Juni 1995 steht auf dem Lindensportplatz unsere Sportwoche im Blickpunkt. Unsere Abteilungen planen dafür Vereinsmeisterschaften, Turniere, Spiele, Wettkämpfe, Turnvorfürungen, ein Hobby-Fußball-Turnier, ein Tischtennis-Jux-Turnier, das Tischtennis-Sportabzeichen und für die Kleinsten Spielmobil, Malwettbewerb, Trödelmarkt usw. Alle Mitglieder und Freunde müssen dabei sein!

Das gilt für alle

Aus der Fertigstellung des Lindensportplatzes ergibt sich für uns die Verpflichtung, für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Abfälle gehören in die vorgesehenen Behälter, Zigarettenkippen sollten nicht auf die Laufbahn geworfen werden. Das Spielfeld nur in Sportkleidung betreten, ansonsten den Rundweg benutzen. Außerhalb der vorgegebenen Sportzeiten darf die Anlage nicht benutzt werden und das Überklettern des Zaunes ist nicht gestattet.

Wichtig für die Alten Herren

Diese Daten sollten im Terminkalender der Alten Herren rot angestrichen werden: 25. Februar 1995 AH-Stadtmeisterschaft, 4. März 1995 Hallen-Fußball-Turnier in Kassel, 27. Mai 1995 Fußball-Turnier in Ennigerloh, 26. August 1995 AH-Fete rund ums Clubheim, 2. September 1995 Fußball-Turnier in Remmighausen und vom 6. Oktober 1995 bis zum 8. Oktober 1995 steigt der traditionelle Ausflug.

**Schleicht sich beim Druck mal etwas ein
und findest einen Fehler Du,
kann's nur das Werk des Teufels sein
und darum drück ein Auge zu.**



Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

In unserer letzten Jubiläumsausgabe veröffentlichten wir das Bild einer Reservemannschaft aus der Zeit kurz nach der Wiedegründung unseres Vereins. Der darauf unbekannte Spieler (5. v. l.) heißt Willi Wedel, was uns Josef Brockmann als Zeitzeuge bestätigte. Darüber hinaus stellte er uns freundlicherweise ein weiteres Foto, eine wahre Rarität, zur Verfügung.



Wir erkennen darauf in den schwarzen Hemden o. v. l.: Heinz Mormann, Walter Wiehe (†), Franz Picker, Heinz Seiler, Walter Bücken; m. v. l.: Otto Dahlmeier, Günter Rabe, Ferdi Schröder (†); u. v. l.: Hubert Behrens, Josef Brockmann, Walter Krapohl. Der Seltenheitswert wird noch dadurch unterstrichen, weil wir links neben Heinz Mormann den damaligen Geschäftsführer Fred Montag und rechts neben Walter Bücken den früheren Vereinsvorsitzenden Franz Peltis sowie daneben den unermüdlichen Betreuer Max Stry (†) erkennen.

Das ermutigt uns zu einer Bitte: Wer noch alte Fotos leihweise für unser Archiv hat, wende sich an Hermann Vienhues.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen: Hermann Vienhues und Hans-Martin Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen; Satzherstellung und Reprotechnik: Fotosatz Brändle, Ahlen; Druck und Weiterverarbeitung: W. Gummich, Ahlen

Wir bedanken uns bei der Ahlener Sportpresse für das bereitgestellte Bildmaterial.

Die nächste Ausgabe erscheint anlässlich unserer Sportwoche im Mai 1995.

Nicht nur im Kreis unserer Mitglieder sollte diese Vereinszeitung gelesen werden, sondern eine Weiterreichung an Freunde, Verwandte und interessierte Kollegen wäre unserem Image nützlich. Das ist auch im Sinne unserer Inserenten, die uns durch eine Werbeanzeige unterstützen und dadurch die Herausgabe dieser Vereinszeitung ermöglicht haben. Dafür sagen wir an dieser Stelle ein „*Herzliches Dankeschön*“.